Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

A. T. i. B. Langsam, aber unaufhaltsam schreitet die Bildung fort und erklimmt ein immer höheres Niveau. An dieser Thatsache markten zu wollen, hieße der Sonne ihr Licht abstreiten. Uebrigens gibt es Erscheinungen genug, an welchen sich die Wahrheit des Gesagten ermessen läßt. So lesen wir in einem thurgauischen Blatt folgende Notiz: „Montag den 30. d. wird in der Gegend von Eschlikon und Sirnach ein „Mauserkurs" abgehalten. Derselbe dauert sechs Tage. Kursleiter ist ein Professor der Mausekunst aus Elsau bei Winterthur." Das sind Errungenschaften, von welchen früher weder ein Pädagoge, noch sonst ein Wissenschäftler sich zu träumen erlaubte und wer wollte nun dagegen Opposition machen, wenn der Antrag fällt, demjenigen, der es in der Mauserei am weitesten bringt, nach seinem Tode ein Mausoleum zu errichten? — **Spatz.** Besten Dank und Gruß. — **Genf.** Plon-Plons Fahrt hat schon ein Anderer in würdige Verslein gebracht. Wie wird sich Frankreich an dem strategischen Geschick seines Kronprätendenten freuen und erlaben! — **R. W. i. Z.** Sendung erhalten. Für den Papierkorb fällt dieß Mal Nichts ab. Sprechen Sie gelegentlich bei uns vor. — **H. i. Berl.** Wir werden Ihren Wunsch so rasch als möglich zu erfüllen suchen. — **Kurt.** Schade, aber das Erstere nicht gehört und das Letztere unrichtig oder gar nicht bestellt. Wir bleiben um die Sache bemüht. — **G. F. i. S.** Sie mögen recht haben; die Begeisterung ist nämlich für beide Vorlagen gleich Null. Man hat jedenfalls schon Besseres dachab geschickt. — **E. C. i. R.** D'Jumpfer Haggämacher hät ihre Brief scho gchalched und da gohds wahrschynli au nümme lang mit dem andere. Näbst Grutz. — **V. a. K. a. S.** Das wird ein majestätischer Sauser werden und einige Nachrichten dazu aus dem Affenland nären sehr willkommen. Sonst nichts Neues; die Cobra schlängelt sich noch immer so zutraulich und fröblich umher, daß von einem Winterschlaf wohl schwerlich die Rede sein wird. — **Jobs.** Ist das „herzliche Einverständniß" nicht ein altes Liedchen? — **? i. B.** Wir lesen in den „Rapperswyler Nachr." Nr. 76, daß dem Herrn R. aus St. Margarethen die Weinlieferung für den Ausbau des Münsters in Bern übertragen wurde. Wird der Mörtel wirklich haltbarer, wenn man ihn mit Wein anmacht? — **N. N.** „Weiche von mir." — **W. i. Z.** Ja, ja, Hitzä beigsi sait si hebsi; aber scho lang, scho grüseli lang. — **X.** Vielleicht später. — **P. i. München.** „Ueber Land und Meer" bringt in der letzten Nummer Portrait und Biographie von Prof. Dr. J. J. Honegger. Da finden Sie das Gewünschte. Für die Adresse genügt Zürich. — **S. K. i. Ly.** Daß wir mehr Liebes- als Trinklieder verbrochen, wird uns hoffentlich der ewige Richter nicht als Schuld anrechnen, sonst treffen wir am Ende doch wieder mit Ihnen zusammen und Leute, welche nicht fassen können, sind uns ein Gräuel. — **F. i. M.** Erst dieser Tage kam es in Zürich vor, daß ein Bauer in einen leeren Tramway-Wagen nicht einsteigen wollte, in der Meinung, es könne ein solches Vehikel nicht mit einem Passagier fahren für nur 15 Cts. Die Droschken wären jedenfalls billiger für allein zu fahren, hat er gemeint. — **S. i. Caro.** Abgelaufen. Wir bitten gef. rechtzeitig zu erneuern. — **H. J.** Sonnengold? Hübsch bei Ausflügen, aber Dukatengold erfreut das Herz auch. — **Stud. jur.** »L'abbaye de la Vache«, das soll „Zukunft" heißen? Das wäre doch wohl eine zu gewagte Uebersetzung. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

Diplom I. Klasse **ZÜRICH** 1885.

CONRADIN & VALER

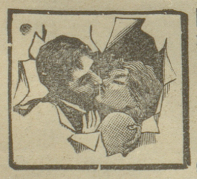
In- und ausländische Tisch- und Flaschenweine,
Ia Marken Champagner, (28)
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôts von Häusern I. Ranges.
Telephon.

Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.
Spezialität in **Reithosen.** Stofflager **englischer** Nouveautés. (162-8)
J. Herzog, Marchd.-Tailleur,
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — **Zürich.**

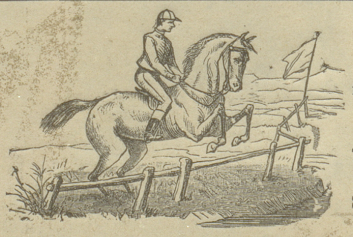
Elegante Herbst-Anzüge und Ueberzieher
für Herren und Knaben,
fertig und nach Maass, empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:
Geistdörfer & Stiefel, F. Paschoud's Nachfolger,
(179) **Centralhof Nr. 7, Zürich.**

Gewerbehalle
der
Kantonal-Bank Zürich.
Grosses Lager
in stylgerecht angefertigten Möbeln.
Komplete Salon-, Wohn-, Bureaux-, Schlaf- und Küchen-Einrichtungen
in Schwarz, Nussbaum und Eichen ausgeführt.
Einzelne Stücke zur Kompletirung in grosser Auswahl vorräthig. Jeder Auftrag wird nach Muster oder Zeichnung prompt und billig ausgeführt. Jeder Gegenstand wird durch eine amtliche, fachmännische Kommission auf Preis und Qualität geprüft. (169-2)
Alle Artikel werden durch hier etablirte Handwerker angefertigt und garantirt für solide Arbeit (M6638)-603-3-
Die Verwaltung der Gewerbehalle.

Zürich. Falkengasse und Dufourstrasse. **Riesbach.**
Samstag den 21. September und folgende Tage:
Auftreten der grossen
Ménagerie Pianet
die vollständigste und grossartigste.
Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Jeden Abend 8½ (Kassa 8) Uhr: **Brillante Vorstellung.**
Zum ersten Male: **Pianet,** der Bändiger der Königstiger.
Dressur der Jaguare, Pumas, Löwen, Panther und Leoparden.
Der ungeheure Elephant Fanny und der Affe Jocko.
Fütterung der Thiere.
Jeden Sonntag Vorstellungen um 4 Uhr Nachmittags und 8½ Uhr Abends.
Avis. Die Ménagerie kauft fortwährend untaugliche, aber gesunde Pferde. (174)



Neue pikante Lektüre! Für Herren.
Die Physiologie der Liebe . . . . . Mk. 4. —
Die Physiologie der Ehe . . . . . » 4. —
100 galante Abenteuer Casanovas . . » 3. —
Hygiene der Flitterwochen . . . . . » 2. —
Versandt gegen Einsendung oder Nachnahme diskret durch
Hermann Schmidt, Berlin NO., Kaiserstr. 15.
Neue illustrirte Kataloge amüsanter Lektüre gratis und franko. (88-13)



Reit- und (171-6)
Fahrhandschuhe
fabrizire als Spezialität in solider, eleganter Waare.
J. Böhny, Handschuhfabr.,
ZÜRICH, Weinplatz,
ST. GALLEN: Marktplatz. BASEL: Gerbergasse.

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
Zürich.
Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück, **Linoleum, Cocus-Thür-Vorlagen.**
-377-26-
Spezial-Preise für Hoteliers.

An- und Verkauf von **Aktien** und **Obligationen,**
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (3-x)
A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.